

Ännchen Von Tharau

Words and Music: (M) Friedrich Silcher, 1778, (W) Johann Gottfried von Herder, 1825

Key: Tempo:

VERSE 1

I[5] V⁷ I
 Ännchen von Tharau ist's, die mir gefällt.
 V II⁷ V
 Sie ist mein Reichtum, mein Gut und mein Geld.
 I V⁷ I
 Ännchen von Tharau hat wieder ihr Herz
 V II⁷ V
 auf mich gerichtet in Lieb' und in Schmerz.

Ännchen von Tharau, mein Reichtum, mein Gut,
 IV
 I I⁷ ii (V) I V V⁷ I
 du, meine Seele, mein Fleisch und mein Blut.

VERSE 2

I[5] V⁷ I
 Käm alles Wetter gleich auf uns zu schlahn,
 V II⁷ V
 wir sind gesinnt beieinander, zu stahn.
 I V⁷ I
 Krankheit, Verfolgung, Betrübnis und Pein
 V II⁷ V
 soll uns'rer Liebe Verknotigung sein.

Ännchen von Tharau, mein Reichtum, mein Gut,
 IV
 I I⁷ ii (V) I V V⁷ I
 du, meine Seele, mein Fleisch und mein Blut.

VERSE 3

I[5] v⁷ I
 Recht als ein Palmenbaum über sich steigt,
 v II⁷ v
 je mehr ihn Hagel und Regen anficht,
 I v⁷ I
 so wird die Lieb' in uns mächtig und groß
 v II⁷ v
 durch Kreuz, durch Leiden, durch mancherlei Not.

Ännchen von Tharau, mein Reichtum, mein Gut,
IV
 I I⁷ ii (V) I v v⁷ I
 du, meine Seele, mein Fleisch und mein Blut.

VERSE 4

I[5] v⁷ I
 Würdest du gleich einmal von mir getrennt,
 v II⁷ v
 lebstest da, wo man die Sonne kaum kennt,
 I v⁷ I
 ich will dir folgen durch Wälder, durch Meer',
 v II⁷ v
 Eisen und Kerker und feindliche Heer.

Ännchen von Tharau, mein Licht, meine Sonn',
IV
 I I⁷ ii (V) I v v⁷ I
 mein Leben schließ ich um deines herum.